



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück





Inhaltsverzeichnis

- 1. Ziel und Zweck**
- 2. Anwendungsbereich und Verantwortlichkeiten**
- 3. Durchführung und Zuständigkeiten**
- 4. Grundlagen**
- 5. Funkrufnamen**
 - 1. Kommunikation zwischen Leitstelle und Fahrzeugen**
 - 2. Kommunikation an der Einsatzstelle zwischen den Führungs- und Arbeitsebenen**
- 6. Betriebsarten**
 - 1. Direct-Mode (DMO)**
 - 2. Netzbetrieb (TMO)**
- 7. Atemschutz**

Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

1. Ziel und Zweck

Das Funkkonzept regelt die Kommunikation:

- Leitstelle \leftrightarrow Fahrzeugen



- Führungs- \leftrightarrow Arbeitsebenen



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

2. Anwendungsbereich und Verantwortlichkeiten

- **Geltungsbereich**

Einsätzen

Übungen

Ausbildung

- **Zuständigkeiten**

- Jede **Einsatzkraft** ist für die korrekte Wahl der Rufgruppen verantwortlich.
- **Fahrzeug-, Zug- und Verbandsführer** tragen die Verantwortung für die korrekte Anwendung des Funkkonzepts innerhalb ihrer Einheiten bzw. Einsatzkräfte.

3. Durchführung und Zuständigkeit

- Jede **Einsatzkraft** der Feuerwehr Delbrück muss mit dem aktuellen Funkkonzept vertraut sein.
- **Eigenverantwortung**
Einsatzkräfte sind dafür verantwortlich, in Einsätzen eigenständig auf die korrekten Rufgruppen zu wechseln.



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

4. Grundlagen

- **Ziel des Konzepts**

Fokus auf das für Einsätze **absolut notwendige Wissen.**

- **Ergänzung zur Sprechfunkausbildung**

- Auf die Bedürfnisse der FW Delbrück abgestimmt





Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

DMO-Rufgruppen

Jede BOS kann alle DMO-Rufgruppen schalten, jedoch gibt es bevorzugte Nutzer:

Feuerwehr von 307_F* bis 316_F* [307 bis 316]
 Rettungsdienst von 603_R* bis 607_R* [603 bis 607]
 Katastrophenschutz von 403_K* bis 404_K* [403 bis 404]
 Alle BOS: Marsch* [390]
 Polizei (P); Bund (B); z.b.V. (TBZ)

TMO-Rufgruppen

Regional:

Kfz_Fw, Kfz_10 bis Kfz_ZZ
 Kfz_RD, Kfz_HiOrg

Landesweit:

Kfz_Anruf, Kfz_BOS
 NRW_ZBV_01 bis 60 [98xx] (A)
 NRW_RTZ_01 bis 60 [97xx] (B)

Bundesweit:

TBZ_301 bis 360_BOS [8xxx] (B)
 TBZ_256 bis 264_NW [8xxx] (A) (*)
 TBZ_001 bis 184_UNI [8xxx] (A) (*)
 TBZ_600 bis 699_UNI [8xxx] (A) (*)

[8xxx]: Kurzwahl z.B. TBZ_301_BOS entspricht [8301]
 (A): Für planbare Einsatzlagen; Beantragung bei AS NW über Taktisch-Technische Betriebsstelle (TTB = Leitstelle)
 (B): Für Ad-hoc-Einsatzlagen in Abstimmung mit TTB sofort nutzbar; nach 2h Anmeldung bei AS NW durch TTB
 (*): Kann lageabhängig für alle BOS freigeschaltet werden

Objektversorgung

DMO-1A:
 OV_1* und OV_4* [381 und 384]

DMO-1B:
 OV_A und OV_Reserve [387 und 388]

TMOa:
 OV_101_TMOa bis OV_110_TMOa [101 bis 110]
 OV_201_TMOa bis OV_210_TMOa [201 bis 210]

Kurzwahlen TMO-Rufgruppen

Ziffern Kreise und kreisfreie Städte:

AC	11	EN	25	KLE	39	RE	53
ACL	12	EU	26	KR	40	RS	54
BI	13	GE	27	LEV	41	SG	55
BM	14	GL	28	LIP	42	SI	56
BN	15	GM	29	ME	43	SO	57
BO	16	GT	30	MG	44	ST	58
BOR	17	HA	31	MH	45	SU	59
BOT	18	HAM	32	MI	46	UN	60
COE	19	HER	33	MK	47	VIE	61
D	20	HF	34	MS	48	W	62
DN	21	HS	35	NE	49	WAF	63
DO	22	HSK	36	OB	50	WES	64
DU	23	HX	37	OE	51		
E	24	K	38	PB	52	IdF	74

Ziffern TMO-Rufgruppen:

Regionale TMO-Rufgruppen			
zur Kommunikation mit der Leitstelle		für besondere Bedarfe	
Kfz_Anruf	xx01	Kfz_BOS	xx02
Kfz_Fw	xx03	Kfz_HiOrg	xx05
Kfz_RD	xx04		
Regionale Pool-TMO-Rufgruppen			
Kreise		kreisfreie Städte	
Kfz_10	xx10	Kfz_10	xx10
Kfz_11_OrtA	xx11	Kfz_11	xx11
Kfz_12_OrtB	xx12	⋮	⋮
⋮	⋮	Kfz_ZZ	xxZZ
Kfz_ZZ	xxZZ		

Beispiel: Die TMO-Rufgruppe IdF_Anruf kann über die Kurzwahl [7401] geschaltet werden.

Institut der Feuerwehr
Nordrhein-Westfalen

Bedienung Digitalfunkgeräte

V23

Dezernat K3
 Information und Kommunikation
 Telefon: +49 (0) 251 / 3112 - 0
 E-Mail: digitalfunk@idf.nrw.de
 www.idf.nrw.de



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

Sepura SC-Serie



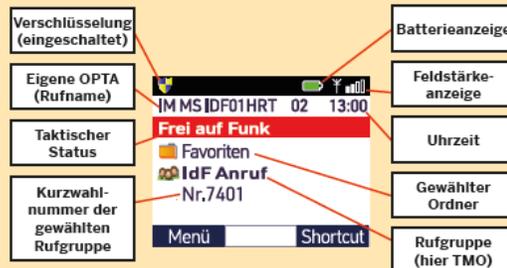
Rufgruppenwechsel über Rufgruppenwahl-taste oder per Kurzwahl:

1. Drücken der Rufgruppenwahl-taste
2. Über Drehen des Lautstärkereglers oder Kurzwahl
3. Bestätigen durch Drücken der Sprechaste

Shortcut-Taste zur Rückkehr in den Favoriten-Ordner:

1. Drücken der Shortcut-Taste
2. Auswahl des Favoriten-Ordners über Pfeiltasten
3. Rufgruppe aus dem Favoritenordner schalten

Sepura STP-Serie



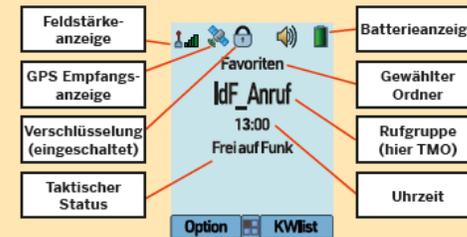
Rufgruppenwechsel über Rufgruppenwahl-taste oder per Kurzwahl:

1. Drücken der Rufgruppenwahl-taste
2. Über Drehen des Lautstärkereglers oder Kurzwahl
3. Bestätigen durch Drücken der Sprechaste

Shortcut-Taste zur Rückkehr in den Favoriten-Ordner:

1. Drücken der Shortcut-Taste
2. Auswahl des Favoriten-Ordners über Pfeiltasten
3. Rufgruppe aus dem Favoritenordner schalten

Motorola MTP-/MXP-Serie



Rufgruppenwechsel über Rufgruppenwahl-taste:

1. Drücken des Schalters im Lautstärkereglers
2. Rufgruppenwahl über Drehen des Lautstärkereglers
3. Bestätigen durch Drücken der Sprechaste oder der Taste „Wählen“

Alternative: linke oder rechte Pfeiltaste nutzen

Rufgruppenwechsel per Kurzwahl:

1. Kurzwahl über Tastatur eingeben
2. Stern-Taste drücken und Abfrage bestätigen

Hinweis: Vorab Betriebsart TMO oder DMO der per Kurzwahl zu wählenden Rufgruppe schalten!

Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

5. Funkrufnamen

Kommunikation zwischen Leitstelle und Fahrzeugen

- Schema der Funkrufnamen

BOS-Organisation → Ort → Löschzug-Nummer → Fahrzeugbezeichnung → Fahrzeugnummer

- Beispiel für einen Funkrufnamen

1. HLF im Löschzug Lippling : „Florian Delbrück 4 HLF-20-1“



5. Funkrufnamen

Kommunikation zwischen Führungs- und Arbeitsebenen

Im Einsatzstellenfunk wird der Funkrufname auf Fahrzeugebene mit folgenden Erweiterungen genutzt:

- **Fahrzeugführer** (Für alle Gruppen-, Staffel- und Truppfahrzeuge)
- **Angriffstrupp**
- **Wassertrupp**
- **Schlauchtrupp**
- **Melder**
- **Maschinist**

Beispielhafte Funkrufnamen:

- „1 HLF 1 Fahrzeugführer“
- „3 HLF 1 Angriffstrupp“
- „2 TLF3000 1 Fahrzeugführer“



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

5. Funkrufnamen

Führungsebene Funkrufnamen (ab Führungsstufe B):

- **Einsatzleiter** (Leiter des gesamten Einsatzes)
- **1-C-Dienst** (Führer des Taktischen Zuges Delbrück)
- ...

Führungsassistenten:

- **1-Führungsassistent** (analog zum 1-C-Dienst)
- **2-Führungsassistent** (analog zum 2-C-Dienst)
- ...





Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

5. Funkrufnamen

Führungsebene Funkrufnamen (ab Führungsstufe C):

- **Einsatzleiter** (Leiter des gesamten Einsatzes)
- **B-Dienst**
- **A-Dienst**
- **Abschnittsleiter**
- **Delbrück Leiter** (wenn nicht Einsatzleiter)
- **Delbrück Leiter V1 / V2** (wenn nicht Einsatzleiter)



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

6. Betriebsarten

1. Direkt-Mode (DMO)

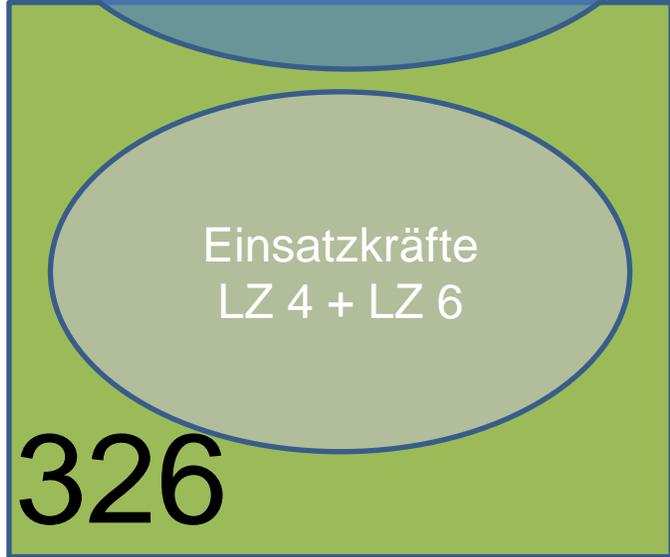
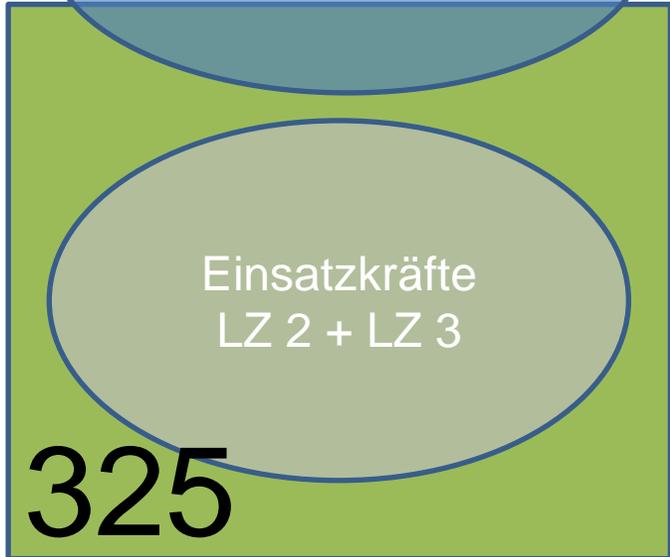
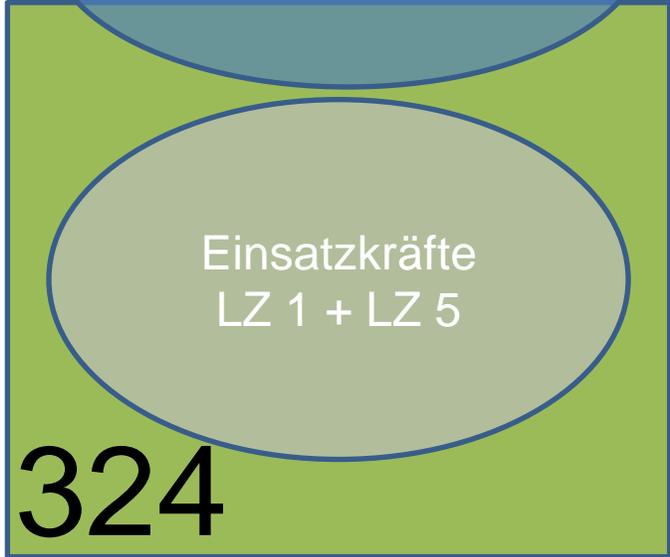
Verfügbare Rufgruppen im Direktbetrieb:

- **310_F*** – Führungsebene
- **324_F*** – Löschzüge Delbrück und Bentfeld
- **325_F*** – Löschzüge Ostenland und Westenholz
- **326_F*** – Löschzüge Lippling und Boke



Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

310





Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

6. Betriebsarten

2. Netzbetrieb (TMO)

Verfügbare Rufgruppen im Netzbetrieb (für die Feuerwehr Delbrück):

- **PB_Anruf** – (Kurzwahl 52 01)
- **PB_Fw** – (Kurzwahl 52 03)
- **PB_RD** – (Kurzwahl 52 04)
- **PB_14_Del** – (Kurzwahl 52 14)

6. Betriebsarten

2. Netzbetrieb (TMO)

Kommunikation mit der Leitstelle

- In der Regel über die **Rufgruppe PB_FW** (Kurzwahl **5203**).

Eröffnung des Funkgesprächs:

- Die Funkgespräche werden grundsätzlich mit **Status 5** eröffnet.
- Zeitkritische Rückmeldungen mit **Status 0**
- Nach Sprachaufforderung durch die Leitstelle wird die Meldung nach dem „**MELDEN**“-Schema übermittelt.

Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

7. Atemschutz

Atemschutzeinsatz / Unterstellung von Fahrzeugen oder Trupps

- **Unterstellung von Trupps oder Fahrzeugen:**
 - Werden Trupps (z.B. **Angriffstrupp** oder **Sicherheitstrupp**) oder **Fahrzeuge** einem anderen Einheitsführer unterstellt, erfolgt die Umschaltung auf **Weisung** des übernehmenden Einheitsführers auf die jeweilige Rufgruppe auf Arbeitsebene.
- **Vorbereitung:**
 - Der Einheitsführer hat sich **vor dem Einsatz** davon zu überzeugen, dass die unterstellten Trupps oder Fahrzeuge auf der richtigen Rufgruppe erreichbar sind.
- **Atemschutzüberwachung:**
 - Die **Atemschutzüberwachung** muss zwingend eine Sprechprobe durchführen

Funkkonzept Feuerwehr Stadt Delbrück

7. Atemschutz

- **Beispiel:**
 - Bei einem **Wohnungsbrand** im Ortsteil Ostenland wird der **Angriffstrupp des 4 HLF 20-1** als **Sicherheitstrupp** dem **2 HLF 20-1** unterstellt.
- **Kommunikation:**
 - Der Angriffstrupp aus **Lipling** schaltet seine Rufgruppe von **326_F*** auf **325_F***.
 - Nur der unterstellte Trupp schaltet um, die restliche Mannschaft bleibt auf der Rufgruppe **326_F***.

7. Atemschutz

- **Kommunikationsregel:**
 - Pro Rufgruppe sollten **so wenig wie möglich**, aber **so viele wie nötig** Personen miteinander kommunizieren.
 - Der **Einheitsführer** muss insbesondere den im **Atemschutzeinsatz** befindlichen Trupp jederzeit erreichen können. Diese Kommunikation hat **oberste Priorität**. Alle anderen Trupps haben sich dieser unterzuordnen.



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !!!